



Grundschulen bilden sechs Eingangsklassen

Monschau. Der Bildungsausschuss hat für das neue Schuljahr 2018/19 an den beiden Monschauer Grundschulen die Bildung von sechs Eingangsklassen beschlossen. An der Katholischen Grundschule Höfen-Mützenich werden (Stand heute) am 30. August 47 Mädchen und Jungen eingeschult, an der Gemeinschaftsgrundschule Imgenbroich-Konzen sind es bislang 45 Kinder, die an diesem Tag ihren ersten Schultag in Imgenbroich erleben werden.

Während die KGS Höfen-Mützenich künftig auf jahrgangsbezogenen Unterricht umstellt, arbeitet die GGS Imgenbroich-Konzen auch weiterhin mit jahrgangsübergreifendem Unterricht im ersten und zweiten Schuljahr. Dadurch ergibt sich für Imgenbroich-Konzen eine Zahl von 91 Schülern (45 Erst- und 46 Zweitklässler), die dann ab August vier Eingangsklassen bilden werden. An der KGS Höfen-Mützenich werden zwei Eingangsklassen gebildet, wie der Ausschuss nun festlegte.

Die meisten Schulneulinge kommen in diesem Jahr aus Konzen (22) und Imgenbroich (17); aus Höfen werden im August zwölf Mädchen und Jungen, aus Kalterherberg und Mützenich je elf und aus Monschau zehn Kinder eingeschult. Die restlichen Kinder wohnen in Rohren (4) und im belgischen Küchelscheid (2). (hes)



Die Pläne für einen Kreisverkehr am Knotenpunkt der B 258 und der B 399 an Fringshaus will der Landesbetrieb Straßenbau NRW nicht weiterverfolgen: Im kommenden Jahr soll es aber eine Änderung der Verkehrsführung auf der „kleinen Himmelsleiter“ geben. Foto: A. Gabbert

Kein Kreisverkehr an Fringshaus

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat die Pläne auf Eis gelegt. Simmeraths Bürgermeister möchte noch mal das Gespräch suchen. 2019 wird auf der „kleinen Himmelsleiter“ die Verkehrsführung geändert.

VON ANDREAS GABBERT

Nordeifel. Einen Kreisverkehr am Knotenpunkt der B 258 und der B 399 an Fringshaus wird es wohl in absehbarer Zeit nicht geben. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat die Pläne vorerst auf Eis gelegt. „Es gibt aktuell keinen Bedarf. Da ist die Welt zurzeit noch in Ordnung“, sagt der Leiter der Regionalniederlassung Vile-Eifel des Landesbetriebs Straßenbau NRW, Gerhard Decker.

Beginn im Frühjahr 2019

Was sich aber ändern wird, ist die Verkehrsführung auf der sogenannten „kleinen Himmelsleiter“ zwischen Roetgen und Fringshaus. Hier ist ein „2+1-Verkehr“ wie auf der „großen Himmelsleiter“ zwischen Roetgen und Relais Königberg vorgesehen. Das heißt, der Verkehr wird sowohl in Fahrtrichtung Roetgen als auch in Fahrtrichtung Fringshaus abwechselnd ein- und zweispurig geleitet. Voraussichtlich würden die Arbeiten im Frühjahr 2019 beginnen, und man gehe von Kosten in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro aus, sagt Decker.

Um die Verkehrssicherheit an diesem Knotenpunkt zu erhöhen, hatte der Landesbetrieb im Jahr 2014 Pläne für einen Kreisverkehr vorgestellt. Die wurde von der Ge-

meinde Simmerath zunächst kritisch gesehen, da man eine Verschlechterung der Situation für die Abbieger von der B 399 befürchtete. Dass der aus Richtung Lammersdorf in Fringshaus ankommende Verkehr sich zügig in Rich-

tung Aachen fortbewegen kann, war und ist aus Simmerather Sicht das Hauptanliegen. Die ursprüngliche Planung des Landesbetriebs hatte auch diesem Wunsch entsprochen und eine langgezogene Einfädelspur in Richtung Roetgen vorgesehen. Dafür hätte man aber auch belgisches Staatsgebiet in Anspruch nehmen müssen und die Wasserschutzzone für die Dreilägerbachtalsperre überschritten. Auch die Bushaltestellen hätten aufwendig verlegt werden müssen.

Im Mai 2015 kam dann nach einem Gespräch mit den Eigentümern der benötigten Flächen wieder Bewegung in die Sache.

Im Herbst 2015 gerieten dann die Nachbarkommunen Roetgen und Simmerath aneinander: Wenn man der Gemeinde Roetgen eine zweite Ampel, einen Kreisverkehr oder einen neuen Bushof verweigere, dann sei man auch nicht bereit, die Planungen für einen Kreisverkehr mit Einfädelspur an Fringshaus mitzutragen, hatte der

damalige Bürgermeister Manfred Eis gesagt und erwogen, für den Kreisverkehr an Fringshaus keine Flächen der Gemeinde Roetgen zur Verfügung zu stellen. Dann wäre die für die Gemeinde Simmerath entscheidende Einfädelspur nicht

„Ich glaube schon, dass ein Kreisverkehr mit Einfädelspur die Situation verbessern würde.“

KARL-HEINZ HERMANN,
BÜRGERMEISTER SIMMERATH

mehr umsetzbar gewesen. Im Jahr 2016 entspannte sich die Situation wieder, und es zeichnete sich eine gemeinsame Lösung ab.

„Keine Notwendigkeit“

Nun soll es aber erstmal keinen Kreisverkehr an dieser Stelle geben. Die Kreuzung sei durch die Radaranlagen und den Umbau des Parkplatzes zwischen B 258 und B 399 inzwischen kein besonderer Gefahrenpunkt. „Jetzt gibt es überhaupt keine Notwendigkeit dafür“, sagt Decker. Außerdem sei der Bau eines Kreisverkehrs durch die Nähe zu Wasser- und Naturschutzgebieten weiterhin nicht unproblema-

Restrisiko beim neuen Baugebiet Hasselfuhr bleibt

Lammersdorf. Zahlreiche Eingaben im Zuge des Offenlegungsverfahrens des neuen Bebauungsplans Hasselfuhr im Ortszentrum von Lammersdorf haben dazu geführt, dass sich der geplante Beginn der Erschließung um ein Jahr verzögert. Auf der zentral gelegenen innerörtlichen Fläche sollen auf 60 Parzellen rund 90 Wohneinheiten entstehen. Zahlreiche Interessen sollen sich bereits für Grundstücke interessieren.

Der Simmerather Gemeinderat vollzog nun den nächsten Schritt, um das Verfahren zum Abschluss zu bringen, indem einstimmig und ohne Diskussion die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen wurde. Bis Ende des Monats möchte die Verwaltung die Schlussbekanntmachung veröffentlichen. Wenn danach innerhalb einer Frist von einem Jahr keine Einwände mehr eingehen, gilt der Bebauungsplan Hasselfuhr als „unanfechtbar“. Dennoch bleibt ein Restrisiko. Die Gespräche der Gemeindeverwaltung mit Einwendern verliefen zwar durchweg positiv, aber es konnten auch noch nicht alle Bedenken ausgeräumt werden (weiterer Bericht folgt). (P. St.)

EIFELWETTER



Angenehm warm

Lage: Hoch Martin über der Ukraine verstärkt sich und hält den Tiefdruck über dem Atlantik fern. Die Reste von Tief Jol gestalten das Wetter noch leicht wechselhaft, aber es sind warme Luftmassen wetterbestimmend.

Heute und morgen: Samstag ein Mix aus Sonne und Wolken. Im Tagesverlauf kann es Quellwolken geben, die für Schauer sorgen können. Um 15 Grad im Brackvenn. In Mützenich und Konzen 16 Grad. Maximal 19 Grad in Heimbach und Einruhr. Mäßiger Wind um Südwest. Sonntag wechselnd bis stark bewölkt und durchziehender Regen. Später trockener und freundliche Abschnitte. Dabei recht warme 17 bis 22 Grad.

Weitere Aussichten: Montag und Dienstag selten Schauer/Gewitter. Oft Sonnenschein bei 18 bis 23 Grad, am Dienstag örtlich bis 25 Grad. (aho)

Mehr dazu unter:
huertgenwaldwetter.de

KURZ NOTIERT

Einbrecher dringen in Lokal am Rursee ein

Schmidt. Ein Lokal am Rursee in Schmidt geriet zwischen 19 Uhr am Mittwoch und 7.30 Uhr am Donnerstag in den Fokus von Einbrechern. Der oder die Diebe versuchten an mehreren Stellen, in die Räumlichkeiten einzudringen, was ihnen letztlich auch gelang. Mit Bargeld und Unterhaltungselektronik konnten sie sich entfernen. Die Kriminalpolizei hat Spuren am Tatort gesichert und die Ermittlungen aufgenommen. Sachdienliche Hinweise nimmt die Leitstelle der Polizei in Düren unter ☎ 02421/9496425 entgegen.

KONTAKT

EIFELER ZEITUNG

Lokalredaktion
Tel. 0 24 72 / 97 00-30
Fax 0 24 72 / 97 00-49
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Peter Stollenwerk (Leiter),
Andreas Gabbert, Heiner Schopp
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich
Leserservice:
Tel. 0241 / 5101-701
Fax 0241 / 5101-790
Kundenservice Medienhaus vor Ort:
3 Plus / Bürobedarf Kogel
(mit Ticketverkauf)
Hauptstraße 17, 52152 Simmerath
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr

Kompetenz-Centrum für
Fitness- und Gesundheitssport

ACTIV CENTRUM
Wohlfühler anders!

Das 6-Wochen Programm „Neue Wege bei Arthrose und Gelenkschmerzen“

- Ausführliche Eingangsberatung
- Individueller 6 Wochen Bewegungsplan
- Tipps zur entzündungshemmenden Ernährung
- Vortrag „Ernährung und Arthrose“
Di., 15.05.2018, 19.00 - 20.30 Uhr
nur mit Voranmeldung
- Praxis-Special „Entspannung und Arthrose“
Di., 05.06.2018, 19.00 - 20.30 Uhr
nur mit Voranmeldung

89,-€*
für Gäste

kostenfrei
für AC-Mitglieder
* ab 28.04. bis 27.05.2018
buchbar



Infoveranstaltung: Arthrose was nun?

28.04.2018 von 15.00 bis 16.00 Uhr
mit Dr. Andreas Bell (Orthopäde)



In diesem umfassenden Vortrag verdeutlicht unser Orthopäde Dr. Andreas Bell Grundlegendes über Arthrose und beantwortet folgende Fragen:

- Was ist Arthrose?
- Welches sind die Symptome einer Arthrose?
- Welche Arthrose-Stadien gibt es?
- Wie sehen konservative Behandlungsoptionen aus?
- Welche Sportarten werden bei Arthrose empfohlen?
- Wie kann ich selber aktiv werden?

Die Teilnahme an der Infoveranstaltung ist kostenlos.
Wir bitten um Voranmeldung!

